



Engagement zum Wohle der Kinder

Karin Rüttsche, Helen Harder, Paolo Hendry und Heidi Bieri Balthasar

Nr. 3

Euses

Quartier

Forum des Quartiervereins
Wesemlin | Dreilinden

Herbst 2008

- 2 Thema „rund um fit“
an den Schulen
- 5 Junges Wesemlin Jugend-
arbeit auf drei Rädern
- 7 Rück- und Ausblick
Die Wäsmelifasnacht
taucht ab
- 8 Quartierleben Meisterinnen
auf zwei Rädern
- 12 Letzte Seite Ungewohnte
Töne im Alten Friedhof

Nicht einmischen, sondern für ein gutes Klima zwischen Schule und Eltern sorgen: Das ist das Ziel des Elternforums Felsberg-Unterlöchli.

In vielen Schulen der Stadt und des Kantons Luzern gibt es seit mehreren Jahren Elternforen, Elternräte oder andere Formen von Elternmitwirkung. Im Wesemlin lief dieser Prozess zäh. So sah es im Frühling 2007 zunächst gar nicht gut aus. Zwar hatte man (teilweise mit sanftem Druck...) aus mehr oder weniger jeder Klasse der Schulhäuser Felsberg und Unterlöchli ein oder zwei Erziehungsberechtigte zur Teilnahme an einem ersten Informationsabend zur Elternmitwirkung motivieren können. Als es dann aber um den konkreten Aufbau und die Leitung einer solchen Gruppe ging, liess die Beteiligung merklich nach: zum zweiten Termin erschienen nur noch wenige Interessierte.

Es muss immer auch Spass machen...

Viel hätte also nicht gefehlt und das Vorhaben wäre im Sande verlaufen. Es fanden sich dann in den folgenden Wochen („wenn du mitmachst, mache ich auch mit“) doch noch zwei Mütter und ein Vater, die zusammen mit einer Lehrerin das Elternforum gründeten. Es sind dies Karin Rüttsche, Paolo Hendry, Heidi Bieri Balthasar und Helen Harder. Von Anfang an lautete das Motto: „Es muss

immer auch Spass machen und wir setzen uns nicht selbst unter Druck.“ Also keine Statuten, keine enge Terminplanung, alle übernehmen nur so viele Aufgaben, wie sie Lust haben.

...es und kann trotzdem etwas rausschauen

Diese Grundhaltung klingt nicht gerade nach Produktivität und Effizienz. Trotzdem (oder vielleicht erst recht dank diesem Lustprinzip) hat das Elternforum inzwischen doch das eine oder andere auf die Beine gestellt: Informationsabend für die Eltern, Kinesiologie-Elternabende, Mitwirkung am „Lesemlin“-Projekt, Begrüssungskaffee am ersten Schultag. Diese Anlässe haben die vier aber nicht alleine durchgeführt. Die „Kerngruppe“ kann inzwischen auf eine immer grösser werdende „Interessengruppe“ zählen. Mitglieder der Interessengruppe können (auch je nach Lust und Laune) bei einzelnen Aktionen mitwirken. Zudem kümmert(e) sich die Kerngruppe um weitere Themen wie Schulwegsicherheit, Pausenplatzgestaltung und um die Meinungsbildung zur Harmonisierungsabstimmung.

Ziel - Austausch und Zusammenarbeit

Die Elternmitwirkung kann unterschiedlich interpretiert werden. In der Bandbreite zwischen eher schulteamkritischen Elterngruppen und solchen, die ihre Hauptaufgabe in der Entlastung des Lehrer/innen-Teams sehen, ist wohl alles möglich. Das Elternforum Felsberg-Unterlöchli wiederum

- versteht sich als Bindeglied zwischen Erziehungsberechtigten und Schule;
- pflegt einen partnerschaftlichen Austausch mit der Schulleitung und den Lehrpersonen der Schulhäuser Felsberg und Unterlöchli zum Wohle der Lernenden;
- möchte zusammen mit den Lehrpersonen die gemeinsame Verantwortung für das Wohl der Kinder wahrnehmen;
- behandelt nur klassenübergreifende Themen, keine Einzelinteressen;
- verweist bei Fragen auf einer Einzelfall- oder Klassenebene an die jeweilige Lehrperson;
- mischt sich bei Themen wie Personalfragen, Unterrichtsgestaltung, pädagogische und didaktische Fragen, Lehrplan und Lernziele sowie Klasseneinteilung nicht ein.

Paolo Hendry

Wer an Informationen oder an einer Mitarbeit interessiert ist, kontaktiert elternforum@sunrise.ch

Montessori-Schule Luzern

Abendweg 1
6006 Luzern

Kindergarten (3 – 6 Jahre)
Primarschule (1. – 6. Klasse)
Integrierte Sekundarstufe (7. – 9. Kl.)

Die Montessori-Schule Luzern ist eine vom Kanton anerkannte, nicht gewinnorientierte Privatschule und wurde vor über 30 Jahren gegründet. Inzwischen ist die Montessori-Schule Luzern die grösste Privatschule der Zentralschweiz. Über 170 Schülerinnen und Schüler gehen in den ehemaligen Räumlichkeiten des Instituts St. Agnes ein und aus. Das Angebot der Montessori-Schule umfasst alle Stufen vom Kindergarten bis zur Integrierten Sekundarstufe. Englisch- und Französischunterricht werden bereits ab der 1. Klasse angeboten.

Die Schule arbeitet nach den pädagogischen Grundsätzen von Maria Montessori. „Hilf mir, es selbst zu tun!“ - dies ist wohl der bekannteste Leitgedanke der Montessori-Pädagogik.

NEU!

NIDO (ab 18 Mt. – 3 Jahre)
Im NIDO werden Kinder in einer vorbereiteten Umgebung an einem oder zwei Nachmittagen nach Richtlinien von Maria Montessori betreut und gefördert. Wir haben noch einige wenige freie Plätze!

Für nähere Infos rufen Sie uns einfach an!
Tel. 041 410 96 88
Gaby Schwarz, Schulleiterin



Gesund durch „rund um fit“

Unsere Schule beteiligt sich am Projekt „rundum fit“. Ziel ist es, bei den Kindern im Kindergarten und in der Primarschule ein gesundes Körpergewicht zu fördern.

Das Projekt hat folgende Ziele:

- Die Kinder lernen gesunde Zwischenverpflegungen auszuwählen.
- Sie nehmen täglich genügend gesunde Nahrung zu sich.
- Sie bewegen sich täglich mindestens eine Stunde.
- Die Eltern motivieren die Kinder zu regelmässiger Bewegung.
- Sie unterstützen die Schule in ihren Bemühungen zur Förderung des gesunden Körpergewichts.

Die erwähnten Themen werden in den Unterricht eingebaut. Das Thema behandeln wir aber nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch, indem wir in den Pausen Bewegungsaktivitäten anbieten. Die Dienststelle für Volksschulbildung berät uns dabei, wie wir diese Ziele umsetzen können und leistet folgende Unterstützung:

- Kurs für Lehrpersonen zum Thema Bewegungsförderung
- Kurs für Lehrpersonen zum Thema Ernährung
- Taschen mit Bewegungsmaterial für die Klassenzimmer
- Spieltonne mit Bewegungsmaterial für die Pause
- Abgabe einer gesunden Pausenverpflegung (von diesem gesunden „Znüni“ konnten die Kinder bereits kosten - siehe Foto. Nach einer

Bewegungssequenz in der Turnhalle durften die Kinder und Lehrpersonen das wunderbare und gesunde Znüni einnehmen.)

- Informationsschriften für Behörden und Erziehungsberechtigte zu Bewegung und Ernährung

Das ganze Projekt dauert zwei Jahre und wird in diesem, wie auch im nächsten Schuljahr bezüglich Ernährung und Bewegung für uns wegweisend sein.

Silvia Peterhans



Wort des Präsidenten

Liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Trotz Dauerregen gut besucht war der traditionelle Quartier-Znacht vom 13. September. Der Wesemlinträf und der gemietete Festwagen waren voll besetzt. Das Kochteam überzeugte einmal mehr mit der kaum mehr wegzudenkenden Paella, den Grilladen und Pastagerichten. Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Festchef Hanspeter Walker sorgten für ein stimmungsvolles Fest.

Leider musste der Jubiläums-Wesemlincup wegen strömenden Regens abgesagt werden. So richtig und unvermeidlich der Absageentscheid des OK's war, so sehr wurde bedauert, dass der beliebte und gut besuchte Fussballanlass erstmals in seiner dreissigjährigen Geschichte nicht stattfinden konnte. Als kleiner Trost mag gelten, dass das Jubiläumsfest am Vorabend mit Spielen und Barbetrieb erfolgreich abgehalten wurde.

Unser Quartier lebt! Auch in dieser Herbst- und Vorweihnachtszeit finden verschiedene Anlässe statt, die zu besuchen es sich lohnt. Orientieren Sie sich im Veranstaltungskalender oder auf der Homepage des Quartiervereins www.wesemlin.ch.

Unterlöchl

Bereits im Sommer 2008 hat der Spatenstich für die Überbauung des Gebietes Unterlöchl stattgefunden. In den nächsten Jahren werden etappenweise rund 200 neue Wohnungen realisiert.

Entgegen früheren Plänen werden das bestehende Bauernhaus und die Scheune abgebrochen. Die Baustellenzufahrt, welche längere Zeit bestehen wird, mündet neben dem Schulhaus Unterlöchl in die Hünenbergstrasse. Der Quartierverein hat sich anlässlich einer Sitzung beim Tiefbauamt für maximale Verkehrssicherheit im schulhausnahen Bereich eingesetzt. Es darf nicht sein, dass die Kinder, welche die Schule bereits ab dem 4. Altersjahr besuchen, erhöhten Gefahren durch Baufahrzeuge ausgesetzt werden.

Neubau beim Betragtenzentrum Dreilinden

Die in die Jahre gekommenen Häuser Rigi des Betragtenzentrums Dreilinden sollen durch einen Neubau ersetzt werden. Der Stadtrat hat einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Eine Jury, in welcher der Präsident des Quartiervereins als Vertreter des Quartiers mitwirkt, wird im Januar 2009 das Siegerprojekt ermitteln. Nach Abschluss der Beurteilungen werden die Entwürfe öffentlich ausgestellt werden.

Mobilfunkantenne an der Wesemlinstrasse 69

Die entsprechende Bauausschreibung hat im Quartier zu zahlreichen Reaktionen geführt. Auf private Initiative hin wurden Einsprachen erhoben



und Unterschriften gegen das Projekt gesammelt. Der Quartierverein hat seine Haltung gegenüber Antennenprojekten in der letzten Quartierzeitung ausführlich dargelegt und auf der Homepage über das laufende Projekt informiert. Der Ball liegt nun bei den Stadtbehörden, welche das Baugesuch zu behandeln haben.

Interesse am Quartiergeschehen?

Sie haben diese Zeilen gelesen und scheinen sich für unser Quartier zu interessieren. Treten auch Sie dem Quartierverein bei, der sich aktiv für gute Wohn- und Lebensbedingungen in unserem Umfeld einsetzt.

Ich wünsche Ihnen sonnige Herbsttage und eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Peter Schumacher,
Präsident Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

Ergebnisse aus der Elternbefragung im Wesemlin zum Thema familienergänzende Kinderbetreuung

Im Rahmen unserer Diplomarbeit für die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, wurden im Frühling 08 die Familien im Wesemlin Quartier nach ihren Bedürfnissen rund um das Thema Familie befragt. Mittels Fragebogen haben wir die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern zum familienorientierten Angebot im Quartier erhoben. Ausserdem haben wir die Haushalts- und Betreuungssituation der Familien und die Meinung zu familienergänzenden Betreuungsangeboten (Kita, Mittagstische, usw.) erfragt.

Nachfolgend möchten wir einige unserer Ergebnisse aus der Befragung darlegen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Prozentangaben sich nur auf diejenigen Familien beziehen, welche Kinder im Alter bis 13 Jahre haben und den Fragebogen retournierten.

- 79% der befragten Mütter sind erwerbstätig.
- 81% der Eltern sind grundsätzlich für eine formelle familienergänzende Kinderbetreuung (Kita, Hort, Mittagstisch, usw.).
- Die Mehrheit greift auf eine informelle Betreuungsform der Kinder zurück (Nachbarn, Freunde, Verwandte, usw.).

- Innerhalb der informellen Betreuungsangebote wird am häufigsten auf die Verwandtschaft zurückgegriffen.
- Von den formellen Betreuungsangeboten wird die Kita am häufigsten gewählt.
- Obschon die Zufriedenheit mit der aktuellen Betreuungssituation hoch ist, würden 41% etwas daran ändern. Die zwei häufigsten Veränderungswünsche sind einerseits die Reduktion der Arbeitspensen bei den Männern und andererseits spontanere, flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten.
- Viele Eltern wünschen sich Unterstützung zu den Themen Kinderbetreuung, Schule/ Ausbildung und Freizeitgestaltung. Allgemein ist das Bedürfnis nach Informationen und Austausch zu familiären Themen hoch. Den Informationsaustausch wünschen sich die Eltern vor allem untereinander, aber auch mit Fachpersonen.
- Ein spontaner Hütedienst und Elternthemenabende würden mehr als zwei Drittel der Familien nutzen.
- Über 70% geben an, dass der Raum für Kinder und das Betreuungsangebot im Wesemlin Quartier ausgebaut werden sollte.
- Freizeitaktivitäten wie Spiel- und Bastelraum, Spielanimation und allgemein organisierte Freizeit fanden ebenfalls grossen Anklang.

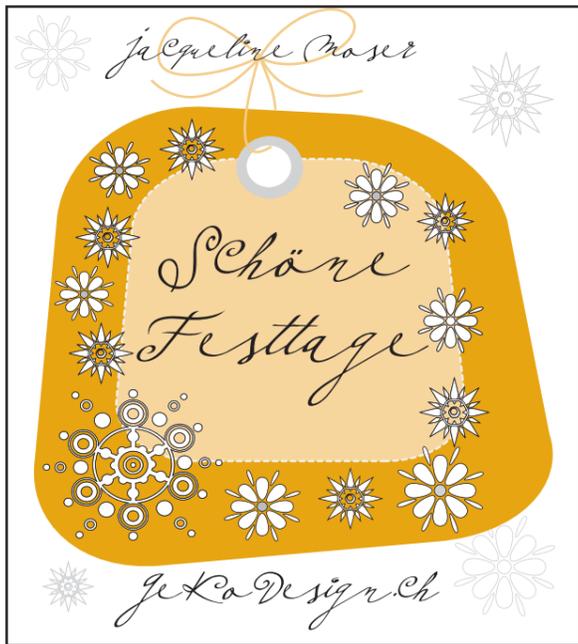
- Über ein Drittel wäre bereit, das Angebot im Quartier mitzugestalten.

Diese erhobenen Bedürfnisse der Eltern könnten zu einer Angebotsvergrößerung in der Kita Nautilus im Wesemlin führen. Unserer Ansicht nach wäre es sinnvoll, die Räumlichkeiten der Kita Nautilus oder des Quartiertreffs Wesemlin zu bestimmten Zeiten der ganzen Quartierbevölkerung zugänglich zu machen. In diesen Räumlichkeiten würden folgende Angebote stattfinden: Elterncafé, Familienfrühstück, geleitete Diskussionsrunden, Themenabende, Familienberatungsstunden, Spiel- und Basteltage.

Solche erweiterten Angebote könnten zu einem offenen Begegnungsort für die Quartierbevölkerung führen, wo sie sich zugehörig, integriert, unterstützt und sicher fühlen könnten.

Wir danken den Mitarbeitenden der Kita Nautilus, der Pfarreigemeinde St. Leodegar und den Familien, welche sich beteiligt haben, herzlich.

Barbara Bucher & Kerstin von Rohr
dipl. Sozialarbeiterinnen FH



www.gygaxgartenbau.ch
Telefon 041 340 26 26



Hautpflege ist ein Zeichen der Selbstachtung

Eine perfekte Pflege erhält das Aussehen oder verbessert die natürliche Schönheit. Schönheit bedeutet nicht nur jugendliche Ausstrahlung, es bedeutet auch, in den reiferen Jahren gesund und frisch auszusehen.

meso | BEAUTY LIFTING®

Absolute Weltneuheit, jetzt **exklusive** und bisher **einzigartig** im Kosmetikstudio Isabella in Luzern!

Weitere Informationen finden Sie in der Zeitschrift *annabelle* oder im Internet unter www.top-institute.ch.

Die echte Alternative zur Spritze und absolut schmerzfrei! Zur Straffung, Unterfüllung des Gesichts oder Decollete. Ich darf Sie einladen zu einer ersten meso | BEAUTY Therapy® - Sitzung zum **Kennenlernpreis von CHF 175.-** statt 250.-

Weitere Informationen und Preislisten finden Sie auf www.kosmetikstudio-isabella.ch

Kosmetikstudio Isabella | Abendweg 22 6006 Luzern
Tel/Fax 041 420 85 32 | Mobile 079 432 18 85
info@kosmetikstudio-isabella.ch



Heisse Menüs für kalte Tage!

Ein kleiner Schwatz, ein guter Tropfen, ein feines Mittagessen – das Restaurant Wesemlin steht allen offen, Tag für Tag von 9.00 bis 17.30 Uhr.

Im Rahmen der kulinarischen Spezialwochen, die monatlich wechseln, gibt es immer am Mittwoch- und Donnerstagmittag Extra-Spezialitäten:

- **Herbstlich**
Goldene Tage, prächtige Menüs
- **Winterlich**
Schnee draussen, Genuss drinnen
- **Vegetarisch**
Leicht und bekömmlich
- **Täglich**
Gut und gesund

... und nicht verpassen:

- Samstag, 29. November, ab 17.30
Raclette à discrétion
Zusammen sein und geniessen
- Sonntag, 1. März, ab 10.00
Eine Freude für alle
Brunch am Tag der Kranken

Räumlichkeiten und Infrastruktur für **Family & Business**. Ob Festessen, Apéro oder Seminar: Fragen Sie uns. Wir machen Ihnen ein attraktives Angebot.

Herzlich willkommen!

im Betagtenzentrum Restaurant Wesemlin
Kapuzinerweg 14
6006 Luzern
Telefon 041 429 29 49

Reservieren Sie noch heute einen Fensterplatz.

BALLET-STUDIO-WESEMLIN

Irene Aschwanden
Wesemlinstrasse 38, 6006 Luzern
Telefon 041 / 420 16 70

**BALLET für KINDER
und ERWACHSENE**
Gymnastik für Damen



wäsmeli drogerie reformhaus

Neuer Farbkopierer in Ihrer Wäsmeli Drogerie

Liebe Kundin, lieber Kunde

Mit unserem neuen Farbkopierer erhalten Sie **eine verbesserte Qualität** (HD Standard) im Schwarz/Weiss- und Farbbereich für den gleichen Preis.

Dank dem neuen **Duplex-Einzug** und dem doppelseitigen Druck in einem Arbeitsgang gewinnen Sie zudem wertvolle Zeit.

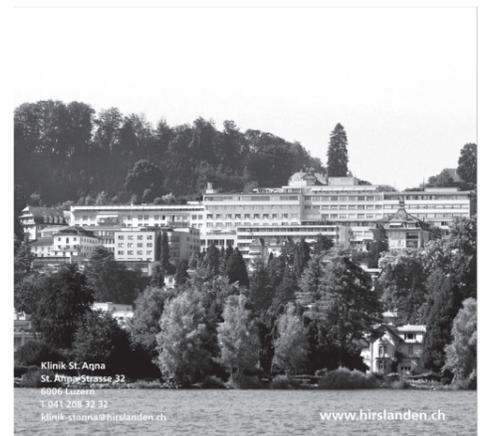
Auch grössere Aufträge führen wir schneller aus. Sie können Ihre Daten auch im digitalen Format zu uns bringen, Ihre Kopien verlieren so noch weniger an Qualität. Gerne **laminieren** wir Ihre Kopien auch in den **Grössen A4 und A3**.

Wäsmeli Drogerie + Reformhaus GmbH
Mettenwylstrasse
6006 Luzern
Tel. 041 420 35 20
info@waesmeli-drogerie.ch



hirslanden
Klinik St. Anna

KLINIK ST. ANNA
DIE PRIVATKLINIK IN IHREM QUARTIER



Klinik St. Anna
St. Annastrasse 22
6006 Luzern
T 041 208 32 32
klinik-stanna@hirslanden.ch

www.hirslanden.ch

Neue Mitglieder

Gefällt Ihnen die Quartierzeitung?

Wollen Sie die Aktivitäten des Quartiervereins unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied.

Fr. 25.- für Einzelmitglieder,
Fr. 40.- für Doppelmitglieder

Kontakt:

Karen Ziegler, Stauffacherweg 15, 6006 Luzern
Tel. 041 410 46 10, karen.ziegler@bluewin.ch



Jugend-mobil.ch „Dort wo gelebt wird!“

„Let's go“

hiess es am Eröffnungspéro am Mittwoch, 15. Oktober 2008 für das Jugend-mobil.ch. Dieser jugendliche Dreiradtöff ist dort, wo die Jugendlichen sich aufhalten. Ein Ort für Kontakt, Gespräche und Ideen.

Was bietet das Jugend-Mobil.ch?

Das Jugend-Mobil.ch ist mit allem ausgerüstet, was es für eine aktive Jugendarbeit braucht. Eine super Musikanlage mit DJ-Pult und iPod, gemütliche Sitzgelegenheiten zum Rumhängen und Entspannen, ein grosses Zelt wenn es mal regnet, attraktive Outdoor- und Brettspiele und natürlich auch Präventions- und Informationsmaterial um die Jugendlichen für verschiedene Themen zu sensibilisieren.

Ab sofort steht das Jugend-mobil.ch jeden Donnerstagnachmittag zwischen 16.30 – 18 Uhr auf dem Pausenplatz Utenberg. Jugendliche können zum Jugend-Mobil.ch kommen, etwas trinken, plaudern, Musik hören und aber auch ihre Anliegen und Ideen an die Jugendarbeitenden bringen. Simone Steffen-Brändle und Mark Steffen wollen so eine Jugendarbeit anbieten, welche auf die Anliegen der Jugendlichen rascher reagieren kann.

Das Jugendmobil ist ein Projekt der katholischen Kirche Stadt Luzern. Es soll zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden und die weiteren Schulhäuser auf der nördlichen Seite der Stadt Luzern besuchen.

Mark Steffen

Weitere Auskunft geben mark.steffen@kathluzern.ch oder die Homepage www.jugend-mobil.ch



Mit offenen Augen und schnellen Beinen durchs Quartier

Mittwoch, 22. Oktober 2008, 15.30 Uhr. Es ist ziemlich kühl und regnet. Egal – die erste Schnitzeljagd „Nur für 3. und 4.-Klässler“ beginnt. Es gibt ja tolle Sachen zu gewinnen:

Kinogutscheine, Manor Kreditkarten, Kiosk Guthaben und süsse Trostpreise (gesponsert vom Giro). Also, nichts wie los! Dick eingepackt mit Schreibzeug und Fragebogen bewaffnet wird in

Zweiergruppen gestartet...

Wie viele Kugeln gibt es vor dem Kloster? Was steht beim Hauseingang Landschaulstrasse 34? Wie alt ist das Felsbergschulhaus? Wie viele gelbe Streifen hat es am Zwissigplatz wenn du einmal rundherum gehst? Welche Zahl fehlt hier: 2,3,5,8,12,(),23, 30? Und so weiter... Zwei Minuten Guthaben gibt es für jede richtige Antwort!

Die Schnellsten sind bereits nach einer halben Stunde zurück, andere erst nach 70 Minuten. Im Ziel gibt es Popcorn, Süsses und Sirup. Das OK wertet die durchnässten Fragebogen aus und präsentiert dann die glücklichen Gewinner:

1. Philine/Julian. 2. Lukas/Merlin, 3. Lynn/Julie.

Die erste Schnitzeljagd geht erfolgreich zu Ende. Vielleicht kommen im nächsten Jahr ein paar Teams mehr an den Start. Danke euch allen, es hat Spass gemacht.

Katharina Roos und Corinne Frey



★ Detaillist mit
MIGROS
Produkten

**Unser Weihnachtsgeschenk
an unsere treuen Kunden**

Auf einen Einkauf pro Familie in der Woche 50
vom 9. bis 13. Dezember

10% Rabatt ★

Besten Dank für Ihre Einkäufe und schöne Festtage.

Ihr GIRO Team ★

Weihnachts-Gutschein

Name

Vorname

Adresse

Totaleinkauf

Rabatt

Datum

Unterschrift

Mitteilungen

Migros Detaillist Mettenwylstr.16, 6006 Luzern,
041 429 30 40, dmp.wesemlin@migros-luzern.ch

ANTI - FLIRT
PARIS

...was Männer mögen und Frauen wünschen!
...was Männer mögen und Frauen wünschen!

juste
LA BOUTIQUE

Hirschmattstrasse 1
6003 Luzern
041 210 11 92
www.prontex.ch

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag/Freitag 09.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr
8., 14.+21. Dezember geöffnet!

Hilfe!! Unsere Wohnung platzt aus allen
Nähten darum möchten wir in den nächsten
1-2 Jahren ein

Haus im Wesemlin kaufen

Wir sind eine 6-köpfige Musikerfamilie, seit
10 Jahren im Wesemlin wohnhaft. Da es den
Kindern und uns hier so gut gefällt möchten
wir uns hier gerne fest niederlassen.

Planen Sie in den nächsten Jahren zu ver-
kaufen, freuen wir uns, wenn Sie uns infor-
mieren. Am Liebsten hätten wir ein Haus mit
Umschwung und mindestens 6 Zimmern.

Angebote bitte unter **076 507 07 65**

Weil sie in meiner Nähe ist



Meine Bank 

Kleider machen Leute, MODE macht schick!

Esther Ziltener

schneidert nach Ihren Ideen und Wünschen
in edelsten Stoffen

Näh- und Schneiderkurse
für AnfängerInnen und Fortgeschrittene
in Kleingruppen, 12 Lektionen à 3 Std.
Kursbeginn jeweils August und Januar

Couture-Atelier
Esther Ziltener Damenscheiderin FA
Kapuzinerweg 31 6006 Luzern
Tel 041 420 27 10 ziltmo@bluewin.ch

MANTRA KONZERT

YOGA center LUZERN

MANTRA KONZERT
mit den Musikern
von **2RAM**
im Rahmen des
indischen Lichter-
festes **DIWALI**

Sonntag 7.12.08
17.00 — 18.30h
25 Franken inkl.
anschliessendem
Indischen Buffet

Anmeldung:
Anita Süess
079 603 06 87

vis à vis
Lido LUZERN

**Heimkino und
Gaming für Ihr
Wohnzimmer**



Panasonic
ideas for life

PT-AX200E
HD-LCD Projektor im 16:9 Format mit
1280x720 Pixel, Lichtstärke 2'000 ANSI
Lumen, Kontrastverhältnis 6'000:1, Game
Mode und Light Harmonizer 2 Funktion,
horizontale und vertikale Lens Shift
Funktion, vertikale Trapez-Korrektur, dyna-
mische Iris und 12 Bit dyn. Gamma-
korrektur, Cinema Colour Management,
Smooth Screen 3 Technologie, 2 HDMI
Anschlüsse, PC Anschluss, perlweiss

tv ERISMANN
info@tv-erismann.ch

Verkaufsladen - Schibiweg 6 - 6006 Luzern - Tel. 041 420 45 44
Servicecenter - Luzernerstr. 28 - 6030 Ebikon - Tel. 041 420 45 00

Alois Herzog AG
Sanitär, Spenglerei
Reparatur-Service



Tribschenstrasse 72
6005 Luzern
Tel. 041 368 98 98
Fax 041 368 98 99



Einheimischer Fluss.
Wasserkraft von ewl schont die Umwelt.

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395, Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



30 Jahre Wesemlincup - Tränen und nasse Füsse

Leider hatte es in der Nacht auf Samstag, den 13. September so viel geregnet, dass der Gartenheimplatz überfordert war und ganze Pfützen aufwies. So musste das Turnier zum ersten Mal in seiner Geschichte just zum 30-Jahr-Jubiläum abgesagt werden.

Es gab Tränen in den Kinderzimmern und mindestens so nasse Schuhe beim Team das half, die Festzelte abzubauen. Und die zwei Neuen im OK, Adrian und Patrick, waren besonders frustriert. Nur vier Mannschaften haben sich vielleicht gefreut: Jene, die die Pokale ein Jahr länger zuhause behalten können!



oben Stefan Häfliger, Christoph Gyger, Michi Arnold, Ueli Bischof, Mattias Bucher, Unten Chregi Bischof, Dave Riedener und die stetigen Begleiter: las Bonitas

Wäsmelifasnacht 2009 - in den Tiefen des Meeres

Liebe Wäsmelianer/Innen

Wir stecken bereits Mitten in den Vorbereitungen für die Wäsmelifasnacht 2009, die am 7. Februar in den „Tiefen des Meeres“ stattfinden wird.

Für diejenigen, die neu ins Quartier gezogen sind oder sonst noch nie an der Wäsmelifasnacht waren: der Anlass findet im Wäsmeliträff statt, der Eintritt ist frei und jede und jeder, egal ob alt oder jung ist herzlich willkommen. Ander Wäsmelifasnacht wird getanzt, „ghöcklet“ und intrigiert und um 24.00 Uhr gibt es eine Maskenprämierung. Verkleiden lohnt sich also, ist aber kein Muss.

Für Musikalische Unterhaltung sorgen dieses Jahr das Knäckiboy Septett & Las Bonitas, eine Unterhaltungsband, die vom Teenager bis zum Opa alle mitreisst und begeistert. Die Bandmitglieder stammen mehrheitlich aus dem Wäsmeli. (siehe www.knaeckiboy.ch). Zudem werden die Guggenmusiken Fritschimusik und die Rattenschwänze die fasnächtlichen Töne ins Träff tragen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bedanken, für die Unterstützung die wir jedes Jahr von diversen Seiten erfahren dürfen. Sei dies finanziell oder mit engagiertem Helfen beim Basteln und Aufbauen oder mit Einsätzen an der Bar. Ohne diese helfenden Hände wäre dieser Anlass nicht mehr durchführbar. Merci!

Tragen Sie sich das Datum in der Agenda ein und freuen Sie sich bereits jetzt auf einen tollen Quartierevent.

Mit Ihnen freut sich das Wäsmelifasnachts-Organisationskomitee

Marianne Schürmann, Etienne Schlumpf, Sandra Bühlmann

Wir freuen uns auf jede Unterstützung:
Luzerner Kantonalbank
Gesellschaft an der Klostermauer
Konto-Nr.: 01-10-151764-07, CHF
IBAN CH70 0077 8011 0151 7640 7



Beim Töggele wurde man nicht nass!

Das Defizit wird uns wohl zwingen, im kommenden Jahr einen Teilnahmebeitrag einzufordern. Die Mannschaftspreise haben wir den Sponsoren aber nicht zurück gebracht, sondern schön ins Depot gelegt.

Eine erholsame Winterpause wünscht das OK:

*Adrian Gerber, Daniel Lengacher,
Patrick Riesen und Lothar Steinke*

Christbaumverkauf ab Samstag, 18. Dezember

Vorbestellungen von Frischartikeln erleichtern Ihnen und uns die Arbeit für die Festtage

Migros Detaillist
Mettenwylstrasse 16
6006 Luzern
Tel 041 429 30 40
Fax 041 429 30 41
dmp.wesemlin@migros-luzern.ch



Detaillist mit
MIGROS
Produkten

Wäsmeli

Wir danken einmal mehr: BoardLocal, Hotel Rebstock, KosmetikIsabella, Kino Bourbaki, RadioTVerismann, Metzgerei Doggwiler, HistorischesMuseum, GiroDMPWäsmeli, MöbelPfisterLuzern, SportMonnaie, Seebad, Bäckerei Bachmann, XeniaFilm, OchsnerSport, PizzaBlitz, Athleticum, Lido, YoungCaritas, LokalCafébar, Stattkino, Weybeck, Gletschergarten und WäsmeliDrogerie.



Leichtigkeit auf zwei Rädern

Sie sind Schweizermeisterinnen und Dritte der Weltmeisterschaft im Kunstradfahren. Vier junge Frauen auf Erfolgskurs – zwei kommen aus dem Wesemlin.

Nora Willener und Maura Stiefel aus unserem Quartier sind zusammen mit Anja Gollmann und Andrea Keller den perfekten Lauf gefahren. Das war Ende Oktober an der Weltmeisterschaft in österreichischen Dornbirn. Dieser perfekte Lauf brachte ihnen die Bronzemedaille. Damit bestätigten die vier ihre Form. Denn kurz zuvor waren sie Schweizermeisterinnen geworden.

Am 25. Oktober seid Ihr Dritte an der WM geworden. Welches ist die schönste, die bleibendste Erinnerung?

Nora: Das Schönste für mich war, dass unsere Familien und Freunde dabei waren und uns unterstützt haben. Nachdem wir gefahren sind, haben sie Plakate hochgehalten und Wunderkerzen angezündet. Es war toll zu sehen, dass alle an uns geglaubt haben.

Maura: Für mich am schönsten war die Erleichterung nach dem Final. Wir haben unser Ziel mit dem 3. Platz und einer sehr guten Punktzahl mehr als erreicht und waren sehr zufrieden mit unserer Leistung.

Kunstradfahren ist ein spezieller Sport. Wie seid Ihr darauf gekommen?

Nora: Das hat eigentlich hier im Quartier mit dem Einradfahren angefangen. Dann sind Maura und ich mal in die Ostertage der Kunstradfahrer Luzern gegangen und haben dann mit Einrad im Verein angefangen.

Maura: Da das Einradfahren vor allem eine Schülersportart ist, steigt man mit etwa 14 Jahren auf das Kunstradfahren um.

Was muss man besonders gut können, um diesen Sport auszuüben?

Maura: Koordination, Gleichgewichtssinn und Beweglichkeit sind Fähigkeiten, die im Kunstrad gefragt sind. Da wir einen Mannschaftssport ausüben ist Teamgeist etwas, das viel zum Erfolg einer Mannschaft beiträgt.



Anja Gollmann, Andrea Keller, Nora Willener, Maura Stiefel

Was ist die besondere Herausforderung beim Kunstradfahren?

Nora: Die Kür. Sie dauert nur 5 Minuten. Und in diesen 5 Minuten muss die Leistung gebracht werden, man darf sich keinen Fehler erlauben und die Konzentration muss da sein.

Maura: Da das Kunstradfahren eine Randsportart und kaum bekannt ist, ist es für uns manchmal schwierig zu verstehen, dass andere Sportarten anerkannter sind und zum Beispiel viel leichter Sponsorenbeiträge bekommen.

Wie oft trainiert Ihr?

Nora und Maura: Seit diesem Jahr trainieren wir dreimal, das sind etwa 10 Stunden pro Woche plus Mental- und Krafttraining, welches wir alle selbstständig zu Hause machen. Zusätzlich haben wir verschiedene Trainingstage im In- und Ausland.

Welches ist euer nächstes Ziel?

Nora: Unser nächstes Ziel ist die WM-Teilnahme nächstes Jahr in Portugal. In vier Jahren würden wir gerne Gold an der WM gewinnen.

Maura: Und wir wünschen uns im nächsten Jahr wieder den Schweizermeistertitel!

Barbara Stöckli

Nora Willener ist 21 Jahre alt und studiert Publizistik und Kommunikation in Zürich.
Maura Stiefel ist 20 Jahre alt und studiert Medien- und Kommunikationswissenschaften in Freiburg.



Das Haus Morgenstern im BZ Wesemlin wird umgebaut und um eine Demenzabteilung erweitert. Das sanierte Haus ist im November 2010 bezugsbereit.

Das Bauprojekt sieht 100 Zimmer für unterschiedlich pflegebedürftige Menschen mit den notwendigen Neben- und Aufenthaltsräumen vor, die den heutigen Anforderungen entsprechen. Zudem wird eine Demenzabteilung mit Demenzgarten realisiert. Mit dem Umbau soll einerseits die Selbstbestimmung der Bewohnerinnen und Bewohner gefördert werden. Andererseits soll aber auch den erhöhten Ansprüchen an Wohnlichkeit, Lebensqualität und Individualität sowie den veränderten Lebensgewohnheiten Rechnung getragen werden.

Bauliche Massnahmen bis Sommer 09

Im Januar 2009 beginnen die Vorbereitungsarbeiten. Als erstes wird die Bauzufahrt parallel zum Fussweg zwischen dem Kapuzinerweg und dem Abendweg erstellt. Auf der Ostseite des Hauses Morgenstern wird der Baukran gestellt. Der Fussweg wird durch eine Bauwand von der Zufahrt abgetrennt. Die übrigen Parkplätze vor dem Haus Abendstern und die Tiefgarage bleiben für das Zentrum erhalten.

Im Februar 2009 wird mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Sämtliche Balkonplatten werden herausgeschnitten und die Zimmer um die Balkontiefe erweitert. Die neuen Fensterfronten werden im Frühjahr 2009 eingesetzt. Anschliessend beginnen die Innenausbauarbeiten. Die Bauarbeiten sind bis November 2010 abgeschlossen. Die Baustellenzufahrt erfolgt von der Wesemlin- oder Landschaftsstrasse über den Klostervorplatz via Kapuzinerweg zur Baustelle.

Provisorien

Während der Umbau- und Sanierungsphase werden alle BewohnerInnen umquartiert. Nebst dem Haus Saphir im BZ Eichhof steht auch der Hirschpark im Areal des Kantonsspitals den BewohnerInnen zur Verfügung. Das Restaurant wird über die ganze Bauzeit im Foyer des Hauses Abendstern eingerichtet.

*Gilbert Stadelmann
Stadt Luzern, Immobilien*

Ausgangssituation:

Das BZ Wesemlin umfasst das Haus Morgenstern (Wohnheim) aus dem Jahre 1982 sowie das 1993 eröffnete Haus Abendstern (Pflegeheim).

Am 1. März 1982 wurde das Haus Morgenstern mit 111 Betten eröffnet. Es war für rüstige, selbstständige betagte Menschen konzipiert. In der Folge entwickelte sich das Betagtenzentrum immer mehr zu einer Institution, die eigentliche Pflegeaufgaben erfüllte, ohne ein Pflegeheim zu sein. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wurde das Haus Abendstern gebaut und 1993 eröffnet.

Seit einiger Zeit stellt man fest, dass die Infrastruktur des Hauses Morgenstern nicht mehr zeitgemäss ist. Die Zimmer entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Die Nasszellen der Zimmer sind nicht rollstuhlgängig und haben keine Dusche. Am 25. November 2007 haben die Stimmberechtigten der Stadt Luzern dem Kreditantrag von 20.3 Mio für den Umbau und die Sanierung des Hauses Morgenstern im BZ Wesemlin zugestimmt.

Alte Weihnachtsrezepte

Original Dresdener Stollen

Zutaten

1kg Weissmehl, 1 Esslf. Salz, 2 Briefchen Trockenhefe, 1 Kaffeef. Muskatblüte, 1 Kaffeef. Bittermandelöl, 2 Beutel Vanillezucker, 1 Zitronenschale abgerieben. Alle Zutaten gut mischen, 160 – 200 g Butter schmelzen, 4 dl Milch, 4 Eier, 1 Esslf. Zucker gehäuft, zur Butter geben.

Zubereitung

Flüssigkeit zum Mehl geben, Teig ca. 10 Min. tüchtig kneten. An einem ruhigen Ort zugedeckt um das Doppelte aufgehen lassen. Anschliessend auf bemehlter Arbeitsfläche zu einem Quadrat auswal- len (ca. 35 x 35 cm). Füllung darauf verteilen und etwas andrücken, Ränder ca. 2 cm. frei lassen. 2 x überschlagen, bei 180 Grad ca. 60 Min. backen, Stollen herausnehmen.

Mind. 100 g Butter auf dem heissen Stollen vergehen lassen. Dick mit Puderzucker bestreuen.

Der ganz ausgekühlte Stollen wird zuerst in Blechreinpapier und danach in saubere Küchentücher eingewickelt und kühl gelagert, z. B. auf dem Balkon in einem Plastiksack.

Der Stollen bleibt so mehrere Wochen frisch (Tipp: Stollen schon mind. eine Woche vor Weihnachten zubereiten!)

Füllung (am Vortag zubereiten!)

250 g Rosinen, 300g Cakefrüchte gemischt, 25 g Rosenwasser, 100 g Mandelstifte, ½ dl Cognac, mischen und zugedeckt über Nacht ziehen lassen.



Weihnachtliches Apfelbrot

Zutaten

750 g Äpfel, (süß/sauer - Boskop), 250 g Rosinen; 150 g Haselnüsse ganz, 250 g Zucker, 1 TL Zimt, 1 TL Nelke(n) gemahlen, 1 EL Kakaopulver, 2 Glas Rum, 500 g Mehl, 1 Pck. Backpulver, etwas Salz

Zubereitung

alle Zutaten (ohne Mehl, Backpulver, Salz) vermischen und über Nacht ziehen lassen.

Mehl mit Backpulver mischen unter die Zutaten vom Vorteig mengen. Etwas Salz dazu und in eine Kastenform füllen. Man kann auch zwei Laibe aus der Teigmasse formen. Damit diese nicht zu trocken werden, möglichst hoch formen. Bei 180 Grad im Backofen backen. Schmeckt ähnlich wie Früchtebrot, ist aber durch die frischen Äpfel wunderbar saftig.

Weihnachts – Cantuccini

sehr schnell und einfach

300 g Mehl, 2 Eier, 60 g Butter, 200 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, geriebene Schale einer Zitrone, 100 g Mandeln, gehackt, 75 g Mandeln, im Ganzen

Alle Zutaten, außer den ganzen Mandeln, verkneten. Die ganzen Mandeln zum Schluss unterarbeiten. Den Teig zu Rollen von etwa 3 – 4 cm Durchmesser formen und in Folie gewickelt 30 Minuten kaltstellen.

Die Teigrollen auf ein Blech mit Backpapier legen und 10 Minuten bei 175° (Heißluft 160°) backen. Herausnehmen und in schräge nicht zu dicke Scheiben schneiden, wieder aufs Backblech legen und goldbraun, ca. 10 Minuten, backen.

In Italien gibt es einen schönen Brauch:

Wer gemeinsam mit seinem Liebsten zu Weihnachten von einem Cantucci abbeisst, wird ein Leben lang zusammen bleiben!

Das ist doch eine Versuchung wert...?

Luzerner Rollkuchen

Zutaten

für eine Springform von 24 cm Durchmesser Hefeteig: 250 g Mehl, ½ Teelöffel Salz, 3 Esslöffel Zucker, 10 g zerbröckelte Hefe, etwa 4 Esslöffel Milch, 1 verquirltes Ei, 50 g weiche Butter.

Füllung: 200 g gemahlene Haselnüsse, 50 g Zucker, 50 g fein gehackte Kürbiskerne, 75 g Sultaninen, 100 g getrocknete und klein gewürfelte Birnen, 2 Äpfel (durch die Bircherraffel gerieben), 1 dl Vollrahm

Glasure: 75 g Puderzucker, 2 EL Zitronensaft.

Zubereitung

Für den Teig Mehl, Salz und Zucker mischen. Darin eine Mulde formen. Die Hefe in der Milch auflösen und zusammen mit Ei und Butter in die Mulde gießen. Masse zu einem geschmeidigen Teig kneten. Dann zugedeckt bei Raumtemperatur auf das doppelte Volumen aufgehen lassen. Für die Füllung alle Zutaten gut verrühren. Den Teig auf wenig Mehl zu einem Rechteck von ca. 25 x 60 cm auswal- len. Die Füllung darauf verstreichen. Den Teig von der Längsseite her aufrollen. Dann die Rolle in 12-15 Stücke schneiden und mit etwas Abstand in die ausgebutterte Form stellen. Zugedeckt nochmals während 30-45 min aufgehen lassen. Ofen auf 200 °C vorheizen.

In der Mitte des Ofens während 40-50 Min backen. Für die Glasur Puderzucker und Zitronensaft verrühren. Den Rollkuchen noch warm mit der Glasur bestreichen.





Weihnachtsgeschichte

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heisse Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schliesslich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heisse Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heisse Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollten.“ Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht gelöscht.

Da kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heisse Hoffnung.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Feuer von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

100 Jahre Hofsamichlaus

Der Samichlausbrauch hat im Wesemlin Tradition. Letztes Jahr feierte der Wäsmelisamichlaus Jubiläum. In diesem Jahr der Hofsamichlaus. Dazu sein Bericht:

In Zeitungen von Anfangs Dezember 1908 steht geschrieben: „...Mehrere Wochen schon vor dem St. Niklaustag ertönt abends nach Betglocken durch die frostigen Novembernebel das Knallen grosser Schaubgeisseln, das die nahende Samichlausen Jagd vorverkündet. Am Vorabend vom St. Niklaustag erschallt dann ein fürchterlicher Lärm von Geisseln, gellenden Hörnern, der Schellen oder Treicheln durch die Gassen der Stadt. In der Mitte von zwanzig bis vierzig lärmenden Burschen zieht der St. Niklaus in bischöflichem Ornat von zwei Engeln begleitet von der Hofkirche bis unter die Egg, hinter ihm schreiten mit schwarzgebräuntem Gesicht und schwarzem Kleid die sogenannten Schmutzli. Unter der Egg und nachher von Haus zu Haus wird nun Musterung gehalten über das Betragen der Kinder. Haben die Kinder gut gelernt und viel gearbeitet, so erhalten sie einen wohlwollenden Zuspruch und sie werden reichlich beschert mit rotbackigen Äpfeln und allerlei Dingen, die die Kinder gut beissen können. Wie manches freudiges Kinderauge kann man da wohl sehen, wenn der Samichlaus liebevoll dem Kind eine Gabe beschert.“

Kontakt, Anmeldung und Auskunft

Wäsmelisamichlaus: Familie Kurmann

Stauffacherweg 2a, Telefon 041 410 92 07

Hofsamichlaus: Familie Zeier-Herger

Landschautrasse 12, 042 420 90 50

Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 8 Jahren erhalten rechtzeitig eine Anmeldung per Post.

Auszug und Besuchstage des Wäsmeli- und Hofsamichlaus s. Agenda

Diese Veranstaltung bedeutet eine bemerkenswerte Veredlung des üblichen Samichlaustreibens.....!“

Das uns bekannte älteste Foto vom Hofsamichlaus stammt aus dem Jahre 1915! 1947 war der erste grosse Auszug vom Hofsamichlaus über die Hofkirchentreppe. Vorher zog der Hofsamichlaus jeweils direkt aus der Kirche aus.

Eigentlich feiern wir den St. Niklausbrauch auch nach 100 Jahren nach ähnlichen Grundsätzen. Sicher wird heute beim Familienbesuch nicht mehr „Musterung gehalten über das Betragen“, sondern der Hofsamichlaus bespricht lobend mit den Kindern das Gute und muntert sie auf, das weniger Gute im nächsten Jahr besser zu machen. Auch heute noch als „wohlwollender Zuspruch“. Der Hofsamichlaus will nicht als Polterer in die Stube treten, sondern als gütiger alter Samichlaus mit viel Verständnis für die Anliegen der kleinen und grossen Kinder. Es freut ihn auch heute noch, wenn er das Chlaussäckli überreicht und dabei die strahlenden Kinderaugen sieht.

Wichtig für den Hofsamichlaus sind die Besuche bei der offenen Altersgemeinschaft und in den Betagtenzentren Dreilinden und Wesemlin. Den Betagten kann er so eine vorweihnachtliche Freude bereiten und Erlebnisse aus ihrer Jugendzeit in Erinnerung rufen.

Die in die Jahre gekommenen Gewänder wurden in den letzten Jahren durch eine Gruppe unserer Frauen mit viel Zeitaufwand erneuert. Die rund 80 Frauen, Männer und Jugendlichen im Alter von 8 bis 80 Jahren leisten in der Chlauszeit und eine Kerngruppe von 10 Personen während des ganzen Jahres eine grosse Arbeit für den Hofsamichlaus.

Viele Grüsse vom Hofsamichlaus



Die Alphornspielerin im Alten Friedhof

An schönen Spätnachmittagen unter der Woche und auch an Nachmittagen an den Wochenenden kann es vorkommen, dass aus dem Alten Friedhof die heimeligen Klänge eines Alphorns zu vernehmen sind. Geht man diesen Klängen nach, trifft man auf eine junge, blonde Frau, die, einmal auf einer Parkbank sitzend, das andere Mal irgendwo im Park stehend auf einem Alphorn spielt. Man braucht nicht lange hinzuhören um zu merken, dass es sich hier um eine Könnlerin handelt.

Regina Steiner wohnt in Luzern. Ursprünglich war ihr Instrument die Trompete. Doch seit zwölf Jahren hat sie sich für das Alphorn begeistert. Früher spielte sie nur im Sommer, heute spielt sie das ganze Jahr. Sie studiert Musiktherapeutin und möchte mit ihrem zukünftigen Beruf Menschen helfen sich auszudrücken, dann, wenn die Worte fehlen. Um ihr Studium zu finanzieren spielt Regina Steiner auch mit anderen Instrumenten zusammen an Hochzeiten, Begräbnissen, in der Kirche, aber auch an Partys. reginasteiner@hotmail.com

Uersuele Riechsteiner

Weihnachten

*Markt und Strassen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus.
Sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heiliges Schauern!
Wie so weit uns still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigts wie wunderbares Singen-
o du gnadenreiche Zeit!*

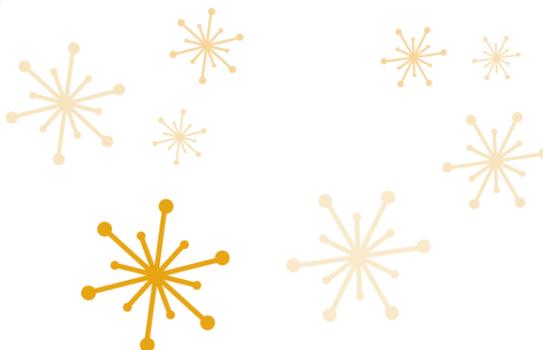
Joseph von Eichendorff

Weihnachtsmärkte im Quartier



Weihnachtsmarkt
28. November 17 – 19 Uhr
Montessori-Schule Luzern
(Der Markt findet wegen Bauarbeiten auf der Seeseite statt)

Weihnachtsmarkt
29. November 13 – 18 Uhr im Träff



Impressum

Herausgeber	Quartierverein Wesemlin Dreilinden
Auflage	2300 Exemplare
Erscheint	3 mal jährlich
Redaktionsmitarbeiter	Barbara Stöckli Peter Stadelmann Uersuele Riechsteiner Peter Schumacher flame communication design Luzern
Konzept	Jacqueline Moser gekodesign.ch Luzern
Gestaltung	Druckerei Ebikon AG Ebikon
Redaktionsadresse	Uersuele Riechsteiner Wesemlinzeitung Dreilindenstrasse 26 6006 Luzern
Inserate	Peter Stadelmann Mettenwylstr. 16, Tel. 041 429 30 40
Redaktionsschluss	Redaktionsschluss für Ausgabe 1109 ist der 13. Februar 2009
Leserbriefe	an die Redaktion www.wesemlin.ch

Agenda

November

- 20. Tag des Kindes, Kinderheim Titlisblick
- 21. Seniorenchor der Stadt Luzern
15.30 im Mehrzwecksaal
- 22. Familiengottesdienst
17.30 im Wäsmeli-Träff
- 27. Filmmittwoch - „HD Lämpli“ mit Alfred Rasser
15.30 im Mehrzwecksaal
- 28. Weihnachtsmarkt Montessori-Schule
17.00 - 19.00
- 29. Weihnachtsmarkt
13.00 - 18.00 im Wäsmeli-Träff

Dezember

- 3. Samichlausbesuche in den Familien
Wäsmeli- und Hofsamichlaus
- 4. Gesangsvortrag Herr Soschka und seine Studentinnen bieten musikalische Abendunterhaltung
18.45 Uhr im Mehrzwecksaal
- 5. Wäsmeli-Höck
20.00 im Wäsmeli-Träff
- 5. Samichlausbesuche in den Familien
Wäsmeli- und Hofsamichlaus
- 6. Auszug des Wämelisamichlaus
17.00 Auszug aus der Klosterkirche
Samichlausbesuche in den Familien
Wäsmeli- und Hofsamichlaus
- 7. Auszug des Hofsamichlaus
17.00 aus der Hofkirche
Samichlausbesuche Wäsmeli- und Hofsamichlaus
- 11. Die Seniorenbühne spielt das Stück
„Aelpler-Handyroone“
15.30 im Mehrzwecksaal
- 12. Weihnachtsgeschichte von Irmgard Keller:
„Der kleine Dieb und das Kamel“
19.30 in der Klosterkirche
- 13. Rorate-Gottesdienst
6.45 in der Klosterkirche
mit anschliessendem Frühstück im Wäsmeli-Träff
- 13. Info Ausbildung Kursleiter Babyschwimmen
BZ Dreilinden
- 14. Dezember Weihnachtskonzert
Klinik St. Anna, Kapelle, 16.30 Uhr
- 18. Filmmittwoch „Planet Appenzell“
Ein Film über Appenzeller Identität, Witz,
Melancholie, Musik und Sprache
15.30 im Mehrzwecksaal
- 20. EL-Kl-Feier
17.30 in der Klosterkirche

Januar

- 5. Beginn Kinder- + Baby-Schwimmen
BZ Wesemlin
- 24. Familiengottesdienst Gross&Chli/Elki
18.00 im Wäsmeli-Träff
- 28. Kinderdisco
17.00-19.00 Kindergarten bis 2.Klasse

Februar

- 7. Wäsmeli-Fasnacht im Wäsmeli-Träff
Motto: „in den Tiefen des Meeres“
19 Uhr VG Gesellschaft zur Klostermauer
mit anschliessendem gratis Apéro
20 Uhr Beginn der Wäsmeli-Fasnacht
- 11. Kinderfasnacht
14.30-17.00 im Wäsmeli-Träff

März

- 2. Bussfeier
19.30 in der Klosterkirche
- 4. Schlager Parade
18.30 im Betagtenzentrum Dreilinden
- 6. Wäsmeli-Höck
ab 20.00 im Wäsmeli-Träff
- 7. Suppenzmittag
11.30-13.30 im Wäsmeli-Träff
- 13. GV-Quartierverein
19.15 Casino Luzern
- 21. Suppenzmittag
11.30-13.30 im Wäsmeli-Träff
- 28. Familiengottesdienst Gross&Chli/Elki
18.00 im Wäsmeli-Träff

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Mittwoch Chorprobe „Wesemlin Chor“
16 - 17 Uhr BZ Wesemlin
singfreudige Senioren sind herzlich eingeladen.
Auskunft Tel. 041 429 29 29